

FDP-Fraktion im Kreistag Märkisch-Oderland, Heiko Krause, Vorsitzender
Fraktionsgeschäftsstelle: Odervorstadt 1, 16269 Wriezen

Landkreis Märkisch-Oderland
Herrn Landrat Gernot Schmidt
Puschkinplatz 12
15306 Seelow
Per Mail

Petershagen/Eggersdorf, 21. Juli 2026

Anfrage gemäß der Geschäftsordnung des Kreistages Märkisch-Oderland zum Thema
„Sicherheitskonzept Jugendamt“

Sehr geehrter Herr Landrat,

die tödlichen Angriffe auf Mitarbeitende einer Jugendhilfeeinrichtung in Stade und der Anschlag auf Jugendamtsmitarbeiter in Finsterwalde zeigen eine erschreckende Zunahme an Gewalt gegen Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Was in Jobcentern bereits ein bekanntes Phänomen ist, weitet sich auch auf den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe aus. Die Mitarbeitenden haben Anspruch auf bestmöglichen Schutz vor körperlicher und psychischer Gewalt. Gespräche mit Mitarbeitenden des Jugendamtes, die nicht genannt werden wollen, zeigen ein Gefühl der Unsicherheit. Der Deutsche Landkreistag empfiehlt in der ZEIT vom 18. Juli 2026 die Überprüfung der Sicherheitskonzepte <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2026-07/jugendamt-sicherheit-mitarberschutz-angriff-stade> der Jugendämter.

Wir reichen dazu folgende Fragen ein:

1. Wie kann die Zugangskontrolle zu den Büros des Jugendamtes verbessert werden?
2. Gibt es Notruf- bzw. Alarmsysteme für die Mitarbeitenden während der Gespräche mit Eltern/Antragstellern/Besuchern im Jugendamt?
3. Gibt es Regelungen zur Unterstützung durch die Polizei bei Terminen mit Personen, die z.B. bereits durch häusliche Gewalt auffällig geworden sind?
4. Welche Schulungen bietet der Landkreis für die Mitarbeitenden des Jugendamtes zum Umgang mit „problematischen“ Eltern/Antragstellern/Besuchern an?
5. Welche weiteren Maßnahmen gedenkt der Landrat für die Verbesserung des Schutzes der Mitarbeitenden im Jugendamt und in Kinder- und Jugendeinrichtungen zu unternehmen?

Mit freundlichen Grüßen



Heiko Krause
Fraktionsvorsitzender